

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 70 (1944)
Heft: 34

Illustration: Ziviles Heldentum
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



V. K.

Ziviles Heldentum

Wer andern eine Grube gräbt...

Vor dem Billettschalter einer kleineren Station steht ein Herr, welcher ein Billett von B. nach M. wünscht. Gleichzeitig gibt er noch sein Velo als Passagiergut auf. Der Vorstand, welcher nicht in bester Laune ist, überreicht dem Kunden das Billett und den Empfangsschein mit den Worten: «Vierzg Rappe fürs Bileet und sebezg Rappe fürs Velo!»

Ein wenig erstaunt fragt der Kunde: «Jä, worom choschtet 's Velo meh als ich?»

Der Vorstand erwidert gereizt: «Es chunnt halt ebe uf d'Qualität a!»

«Aha, nedewonder fahre Sie fascht gratis!» lautet die Antwort des Kunden. Halit

Nur noch einer!

Beim Retablieren auf der frisch gemähten Wiese beim Feuerwehrweiher des Dörfchens, in dem wir einquartiert waren, erschien hoch zu Roß der Herr Hauptmann. Bürsten, Schuhe, Fettbüchselein, Gewehrputzlappen flogen zu Boden und die Reihenfolge der Achtungstellungen tönte wie Maschinengewehrfeuer.

Der Braune scheut, der Hauptmann wühlt mit den Sporen in seinen Wei-

chen, doch nichts hält den Rückzug des Streitrosses an. Trotz beruhigendem «Chum, chum, hü, hü», nähern sich die Hinterbeine immer mehr dem Stau-mäuerchen. Noch ein Schritt, dann noch einer - - Mann und Roß versuchen, beide auf eigene Rechnung, aus dem Schlamm zu entkommen!

Beim Hauptverlesen neuer Befehl: «Nur noch einer macht Achtungstellung und meldet, die andern arbeiten weiter!» Hrch. S.

Kaiser's Reblaube

Glockengasse 7 ZÜRICH Telefon 521 20

Die vorzügliche Küche!
Die gepflegten Weine!

Familie H. Kaiser



Canova

Seehof-Bollerei
Apéro-Bar

eine der originellsten Gaststätten
der Stadt ZÜRICH
Tessiner Weine und Spezialitäten

Jede Mahlzeit ein Genuß!

Schiffändeplatz beim Nord-Süd Tel. 2 19 54 / 2 18 27